

„Wir sind jetzt an einem Punkt, an dem wir Einfluss nehmen können“

Beim Publikumsdialog auf dem Pfllegetag Bremen 2026 am 17. März wurde deutlich, dass das Gesetz zur Befugnisenerweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege (BEEP) große Chancen für eine bessere Gesundheitsversorgung bietet. Doch wie steht es um dessen Umsetzung?

Ein Mitarbeiter der Bremer Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz ließ in der Diskussion durchblicken, dass die Vorbereitungen bereits liefen, mahnte allerdings zur Geduld. Doch die Zeit drängt, warnte der DBfK Nordwest-Vorsitzende Dr. Martin Dichter: „Bis zum Jahr 2030 wird der demografische Wandel massiv an Fahrt aufnehmen, es werden deutlich mehr Menschen medizinische und pflegerische Unterstützung brauchen. Wie lange wollen wir also warten, bis wir endlich Pflegefachpersonen mit erweiterten Befugnissen im Feld haben?“

Auch DBfK Nordwest-Geschäftsführerin Sandra Mehmecke betonte den großen Handlungsdruck: „Wir sind jetzt an einem Punkt, an dem wir Einfluss nehmen können.“ Der DBfK Nordwest hat in einer Pressemitteilung im Nachgang der Veranstaltung gefordert, dass die neuen Befugnisse für qualifizierte Pflegefachpersonen sowohl in Bremen als auch bundesweit zügig in der Praxis ankommen müssen.

Dieses PDF wird automatisch auf Basis der aktuellen Daten erstellt, dadurch können Seitenumbrüche möglicherweise nicht optimal erfolgen.
